Diese Webseite nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können. Wenn Sie die Webseite weiternutzen, stimmen Sie der Nutzung von Cookies zu.

EINVERSTANDEN Mehr erfahren ›

GEMEINDEN

Montag, 11. Juni 2018

JUBILÄUM

Schirmherr und Festmutter sagten Ja

Das Programm zum Fest des ATSV Kallmünz steht fest.

25. Mai 2018 14:47 Uhr

Brigitte Dratwa und Ulrich Brey (Mitte) haben das Ehrenamt der Festmutter und des Schirmherrn für das ATSV-Fest übernommen. Foto: Neu

KALLMÜNZ. Der ATSV Kallmünz feiert im kommenden Jahr vom 19. bis 21. Juli sein 100-jähriges Bestehen. Was braucht man neben einem adäquaten Programm für ein so großes Fest? Eine fesche Festmutter und einen gestandenen Schirmherrn. Beide Posten konnten nun besetzt werden.

ANZEIGE

Als Festmutter konnte Brigitte Dratwa gewonnen werden. Allerdings wollte sie es den Sportlern, die bei ihr zum Festmutter-Wettkampf angetreten waren, nicht leicht machen. Martin Meier, Robert Frankl und Robert Hummel mussten zuerst knieend ihre Bitte vortragen. Bevor die Festmutter allerdings Ja sagte, galt es einige Aufgaben zu bewältigen. Fußballer Robert Hummel musste den Ball 20-mal jonglieren. Dabei galt es, das Bierglas in seiner Hand nicht auszuschütten. Die zweite Hürde war eine Tanzeinlage der drei Herren. Sie mussten die Choreographie der Festmädchen nachtanzen.

Um das ersehnte Ja aus dem Mund der Festmutter zu hören, musste noch Ski gefahren werden. Auf alten Holzskiern musste das Trio einen Slalomparcours absolvieren. Am Ende hatten die drei Bittsteller nicht nur das Publikum auf ihre Seite gebracht, auch Brigitte Dratwa sagte endlich Ja. Ihr zur Seite stehen übrigens je zwölf Festdamen und Festmädchen.

Anschließend folgte der Bittgang zum Schirmherrn. Bürgermeister Ulrich Brey erwartete die Sportler bereits beim Verwaltungsgebäude und ließ sich natürlich auch auf Holzscheiten knieend bitten, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Als Dank überreichten die Sportler einen Schirm mit dem neuen Logo des Sportvereins, das eigens für das Fest entworfen wurde.

Die 13 Mitglieder des Festausschusses haben ein Programm für jede Altersstufe auf die Beine gestellt. So spielen am ersten Festabend die Gewekiner Buam und Madeln. Der Samstagnachmittag ist für die Kinder mit einem speziellen Programm reserviert, außerdem lockt eine Chronikausstellung. Abends spielt zuerst die Musikkapelle Dietldorf, später

heizen Shark den Besuchern ein. Am Festsonntag spielen nach dem Festzug die Breznsalzer zum Festausklang. Der Eintritt ist an allen Tagen frei. (lsn)

ZUR STARTSEITE

Die Kommentarfunktion steht exklusiv unseren Abonnenten zur Verfügung. Als Abonn
melden Sie sich bitte an oder registrieren Sie sich. Alle anderen Nutzer finden preiswe
Angebote in unserem Aboshop.

Anmelden Registrieren Zum Abo-Shop